

Q1 2018

**ZWISCHENBERICHT FÜR DEN ZEITRAUM
1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2018**



KENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

Kennzahlen Nordex

		01.01. – 31.03.2018	01.01. – 31.03.2017	Veränderung
Ergebnisentwicklung				
Umsatz	EUR Mio.	487,9	648,4	-24,8%
Gesamtleistung	EUR Mio.	384,3	663,6	-42,1%
EBITDA	EUR Mio.	20,0	51,2	-60,9%
EBIT	EUR Mio.	-16,5	17,1	n/a
Free Cashflow	EUR Mio.	-84,3	-179,0	n/a
Investitionen	EUR Mio.	19,6	32,0	-38,8%
Konzernjahresüberschuss	EUR Mio.	-19,4	7,1	n/a
Ergebnis je Aktie ¹	EUR	-0,20	0,07	n/a
EBITDA-Marge	%	4,1	7,9	-3,8 PP
Working-Capital-Quote	%	4,8	5,3	-0,5 PP
Bilanz per 31.03.2018 bzw. 31.12.2017				
Bilanzsumme	EUR Mio.	3.204,2	2.807,6	14,1%
Eigenkapital	EUR Mio.	776,9	919,0	-15,5%
Eigenkapitalquote	%	24,2	32,7	-8,5 PP
Mitarbeiter				
Mitarbeiter per 31.3.		5.124	5.214	-1,7%
Personalaufwand	EUR Mio.	79,6	81,8	-2,7%
Personalaufwandsquote	%	16,3	12,6	3,7 PP
Unternehmensspezifische Kennzahlen				
Auftragseingang Segment Projekte	EUR Mio.	819,9	333,3	146,0%
Installierte Leistung	MW	522,9	415,6	25,8%

¹ Ergebnis je Aktie = unverwässert auf Basis von durchschnittlich gewichteten Aktien für 2018: 96,982 Millionen Aktien (2017: 96,982 Millionen Aktien)

INHALTSVERZEICHNIS



An unsere Aktionäre

02 Brief an die Aktionäre



Konzernzwischenlagebericht

04 Konzernzwischenlagebericht zum 31. März 2018



Konzernzwischenabschluss

10 Konzern-Bilanz
12 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
13 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
14 Konzern-Kapitalflussrechnung
16 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung



Konzernanhang

20 Konzernanhang für die Zwischenperiode vom
1. Januar bis zum 31. März 2018

BRIEF AN DIE AKTIONÄRE



JOSÉ LUIS BLANCO
Vorsitzender
des Vorstands

*Sehr geehrte Aktionäre
und Geschäftsfreunde,*

der Wandel in unserer Industrie mit seinen Auswirkungen ist nach wie vor deutlich spürbar. Der Wettbewerb bleibt intensiv und bestimmt das Tagesgeschehen. Auf der anderen Seite behauptet sich Windstrom weiterhin positiv und zählt in den meisten unserer Märkte zu den günstigsten Stromquellen, wenn es um neue Erzeugungskapazitäten geht. Das stellt langfristig einen wichtigen Wachstumstreiber dar.

Unser Unternehmen ist gemäß unseren Erwartungen solide in das Geschäftsjahr 2018 gestartet. Wir haben in den ersten drei Monaten ein Auftragsvolumen von gut einem Gigawatt erzielt, das im Wesentlichen im Geschäftsjahr 2019 realisiert werden wird. Bei Umsatz und Ergebnis im ersten Quartal macht sich jedoch wie erwartet der geringe Auftragseingang des letzten Jahres bemerkbar. Beide Größen gingen daher im jetzigen Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahrquartal zurück. Dies gilt gleichermaßen für die Produktion, die wir flexibel nach Auftragseingang bzw. Installationen steuern können. Mit der Installation großer Projekte im Laufe dieses Jahres werden auch die Produktionsvolumina wieder ansteigen. Wir erwarten dabei, dass die jeweiligen Quartale ein unterschiedliches Aktivitäten- und Umsatzprofil aufweisen und sich die zweite Jahreshälfte stärker als die ersten beiden Quartale zeigen wird.

Unser Unternehmen ist nach den 2017 und zu Beginn 2018 abgeschlossenen Maßnahmen und Projekten gut für 2018 gerüstet. Wir sind finanziell stabil aufgestellt, haben unser Fälligkeitenprofil deutlich nach hinten geschoben und damit Planungssicherheit hergestellt. Die Verbesserung des Working Capital-Managements sowie straffes Kostenmanagement und -denken gehören für uns zum Alltag. Dies zeigt sich auch bei der kontinuierlichen Senkung der Stromgestehungskosten. Unser Ziel ist es, die Projekte unserer Kunden zum Erfolg zu führen und eine nachhaltige und saubere globale Energieversorgung zu ermöglichen. Dabei spielt die Produktstrategie – in enger Abstimmung mit unseren Kunden – eine wichtige Rolle. Im April haben wir die speziell für Starkwindstandorte ausgelegte Turbine N133/4.8 präsentiert und damit unser Produktportfolio erweitert. Im Vergleich zu dem Vorgängermodell erzielt diese Turbine einen Mehrertrag von 39% und berücksichtigt mit ihrer flexiblen Steuerung Kundenwünsche, Bedarf und Standort.

Wir sind global präsent in allen für uns wichtigen Wachstums- und Volumenmärkten. Vor diesem Hintergrund entwickeln wir die Lieferkette kontinuierlich weiter, um die Vorlaufzeiten bei den Projekten zu senken und die Kosten zu reduzieren. Die Anforderungen und Wünsche unserer Kunden geben dabei immer die Richtung vor.

Wir sind zuversichtlich, auf dem richtigen Weg zu sein, um unser Unternehmen langfristig wettbewerbsfähig aufzustellen. Für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit danke ich Ihnen. Sie als Aktionäre sollen von unserer positiven Entwicklung profitieren.

Mit besten Grüßen



José Luis Blanco
Vorsitzender des Vorstands

Hamburg, im Mai 2018

KONZERN- ZWISCHENLAGEBERICHT

ZUM 31. MÄRZ 2018

BRANCHENUMFELD UNVERÄNDERT

Die Rahmenbedingungen und die Wettbewerbssituation in der Windindustrie sind verglichen mit der Situation gegen Ende 2017 weitestgehend unverändert. Weltweit wird der größte Anteil der Erzeugungskapazitäten im Windenergiebereich über Auktionssysteme vergeben. Dies führt zu einem intensiven Wettbewerb mit entsprechendem Druck auf die Vergütungen für Kraftwerksbetreiber und die Preise für Windenergieanlagen. Die Ausführungen zu den branchenbezogenen Rahmenbedingungen im Geschäftsbericht 2017 sind grundsätzlich weiterhin gültig.

Im Februar 2018 fand in Deutschland die erste Onshore-Windauktion des laufenden Jahres über die Vergabe von 700 MW statt. Im Gegensatz zum Jahr 2017 mussten alle an der Auktion teilnehmenden Unternehmen eine Baugenehmigung im Sinne des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) vorweisen. Der durchschnittlich erzielte Preis lag bei 4,60 ct/kWh mit einer Preisspanne von 3,80 ct/kWh bis 5,28 ct/kWh und damit über den Werten der vorangegangenen Auktion Ende 2017. Für das laufende Jahr 2018 sind insgesamt noch drei weitere Auktionen je 700 MW vorgesehen.

In Südafrika wurden Anfang April 2018 durch den neuen Energieminister bzw. den staatlichen Energieversorger Eskom die noch offenen Stromlieferverträge (PPA) für 27 Kraftwerksprojekte für Erneuerbare Energien unterzeichnet. Die Einspeiselizenzen gehen zurück auf die vierte Ausschreibungsrunde in Südafrika im Jahr 2015 und beziehen sich auf eine Erzeugungskapazität von 2,3 GW. Unter den Windenergieprojekten im Volumen von insgesamt 1,4 GW befinden sich auch Projekte der Nordex Group.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Das erste Quartal des Geschäftsjahrs 2018 verlief für die Nordex Group gemäß den internen Erwartungen und bestätigt damit die Ende März veröffentlichte Prognose für das Geschäftsjahr 2018. Der rückläufige Umsatz spiegelt wie erwartet vor allem den niedrigen Auftragseingang zu Beginn des vergangenen Geschäftsjahrs 2017 wider. Insbesondere im zweiten Halbjahr 2018 werden höhere Installationsaktivitäten die Umsatzentwicklung treiben. Die EBITDA-Marge für das erste Quartal 2018 lag trotz des geringen Umsatzniveaus bereits in der Zielspanne für das Gesamtjahr. Erfreulich entwickelte sich zudem der Auftragseingang im ersten Quartal, der insbesondere von gewonnenen Großprojekten in Nord- und Südamerika sowie Europa profitierte.

SEGMENTENTWICKLUNG

EUR	Projekte		Service		Konzern	
	Q1 2018	Q1 2017	Q1 2018	Q1 2017	Q1 2018	Q1 2017
Auftragseingang	819,9	333,3	14,3	40,5 ¹	834,2	373,8
Auftragsbestand	2.710,0	1.988,1	1.929,5	1.773,0	4.639,5	3.761,1
Umsatz	409,6	578,5	78,8	72,8	487,9 ²	648,4 ²
EBIT	23,3	48,0	13,6	7,1	-16,5 ³	17,1 ³

¹ Ohne Verlängerung bestehender Verträge

² Nach nicht zugeordneten Umsatzerlösen sowie Intrasegment-Konsolidierung

³ Nach nicht zugeordneten Erträgen und Aufwendungen sowie Intrasegment-Konsolidierung

Die Segmentberichterstattung wurde mit der Erstellung des Abschlusses für das erste Quartal 2018 angepasst, um die Aussagekraft und die Vergleichbarkeit mit anderen Branchenunternehmen zu erhöhen. Umsatzerlöse, Aufwendungen und Erträge, die den beiden Segmenten „Projekte“ und „Service“ nicht eindeutig zugeordnet werden können, werden separat als „Nicht zugeordnet“ ausgewiesen. Die vollständige Segmentberichterstattung findet sich im Anhang ab S. 24.

Die Vorjahreswerte wurden entsprechend der neuen Darstellung angepasst.

Die Umsatzerlöse vom 1. Januar bis zum 31. März 2018 sind gemäß des Rechnungslegungsstandards IFRS 15, der zum 1. Januar 2018 verpflichtend anzuwenden gewesen ist, ermittelt worden, während die Umsatzerlöse vom 1. Januar bis zum 31. März 2017 nach IAS 11 ermittelt worden sind. Weitere Angaben hierzu finden sich im Anhang unter (20) sowie im Geschäftsbericht 2017.

AUFTRAGSENTWICKLUNG

Nordex erhielt im ersten Quartal 2018 im Segment Projekte feste Neuaufträge im Wert von EUR 819,9 Mio. (Q1 2017: EUR 333,3 Mio.). In Nennleistung entsprach das Auftragsvolumen 1.007,5 MW (Q1 2017: 367,5 MW). Die Aufträge stammten aus elf Ländern und entfielen zu 52% auf Europa, zu 37% auf Lateinamerika und zu 11% auf Nordamerika (gerechnet in MW). Die größten Einzelmärkte waren in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahrs Frankreich, Mexiko und Schweden. Darüber hinaus wurden auch in der Türkei, den USA und Chile Großaufträge erzielt. Erneut machte sich dagegen die weiterhin schwache Marktentwicklung in Deutschland bemerkbar. Im Heimatmarkt der Nordex Group wurden nur knapp 5% der Aufträge generiert. Die im Berichtszeitraum weltweit am häufigsten verkauften Turbinen waren die AW 132/3300 und die N131/3900.

Der feste Auftragsbestand im Segment Projekte lag zum Ende des ersten Quartals 2018 bei EUR 2.710,0 Mio. (31. März 2017: EUR 1.988,1 Mio.). Der starke Anstieg auch gegenüber dem Jahresultimo 2017 (31. Dezember 2017: EUR 1.670,2 Mio.) war hauptsächlich auf zwei Faktoren zurückzuführen. Zum einen wirkte sich der hohe Auftragszugang bei einem vergleichsweise niedrigen Umsatz

im Segment Projekte im ersten Quartal 2018 positiv aus. Zum anderen schlug sich die erstmalige Anwendung des neuen Rechnungslegungsstandards IFRS 15 wesentlich im Zahlenwerk nieder. Dieser Effekt wird sich im Laufe des Jahres 2018 allerdings weitgehend auflösen. Das Orderbuch verteilt sich etwa zur Hälfte auf Europa (53%), zu 23 % auf Lateinamerika, zu 20 % auf Nordamerika (USA) und zu 4 % auf die zusammengefasste Berichtsregion „Rest der Welt“

Die Book-to-Bill-Quote (Verhältnis von Auftragseingang zu Umsatzrealisierung im Segment Projekte) liegt für das erste Quartal des Geschäftsjahrs 2018 bei 2,00 (Q1 2017: 0,58) und ist damit ein Indikator für künftiges Wachstum.

Die Nordex Group erhielt im ersten Quartal 2018 Serviceaufträge im Wert von EUR 14,3 Mio. (Q1 2017: EUR 40,5 Mio., im Vorjahr exklusive Verlängerung bestehender Verträge). Der Auftragsbestand im Segment Service lag zum Quartalsstichtag 31. März 2018 bei EUR 1.929,5 Mio. (31. März 2017: EUR 1.773,0 Mio.). Der Servicebereich betreute am Quartalsstichtag 2018 weltweit 6.912 Windenergieanlagen mit einer installierten Leistung von 16,5 GW (31. März 2017: 13,6 GW).

PRODUKTION UND INSTALLATION

Produktion	Turbinen (MW)		Rotorblätter (Stück)	
	Q1 2018	Q1 2017	Q1 2018	Q1 2017
Deutschland	238,9	443,8	51	111
Spanien	75,0	224,3	129	98
Brasilien	15,0	33,0	–	–
Indien	18,0	3,0	–	–
Total	346,9	704,1	180	209

Im ersten Quartal 2018 produzierte Nordex 114 Turbinen (Q1 2017: 250 Turbinen) mit einer Nennleistung von insgesamt 346,9 MW (Q1 2017: 704,1 MW). Davon entfielen 78 Turbinen auf die in Deutschland gefertigten Gamma- und Delta-Baureihen und 36 Turbinen auf die in Spanien, Brasilien und Indien montierten Anlagen der AW3000-Plattform. Die eigenen Rotorblattwerke der Nordex Group in Deutschland und Spanien fertigten im Berichtszeitraum

zusammen 180 Rotorblätter (Q1 2017: 209 Rotorblätter). Die Nordex Group steuert ihre Produktion abgestimmt auf die geplanten Anlagelieferungen bzw. Installationen, insbesondere die Produktion für europäische Projekte erfolgt dabei vergleichsweise kurzfristig, was sich im ersten Quartal auswirkte. Im weiteren Jahresverlauf 2018 wird die Produktionsleistung daher tendenziell ansteigen. Der Rückgang in der deutschen Rotorblattproduktion ist dabei auch auf die Produktionsumstellung auf Rotorblätter des Typs NR74.5 für die neue Turbine N149/4.0-4.5 zurückzuführen.

	Installierte Leistung (MW)	
	Q1 2018	Q1 2017
Europa	204,7	274,6
Nordamerika	0,0	15,0
Lateinamerika	252,0	51,0
Rest der Welt	66,2	75,0
Total	522,9	415,6

Im Berichtszeitraum Januar bis März 2018 installierte Nordex in acht Ländern insgesamt 171 Windenergieanlagen mit einer Gesamtleistung von 522,9 MW (Q1 2017: 415,6 MW). Fast die Hälfte der Installationen (47 %) entfiel auf Lateinamerika mit Projekten in Argentinien, Mexiko und Peru. 41 % der Windenergieanlagen wurden in Europa installiert sowie 12 % in Australien und damit der Region „Rest der Welt“

ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Kennzahl	01.01.– 31.03.2018	01.01.– 31.03.2017	Veränderung
Umsatz (in EUR Mio.)	487,9	648,4	-24,8%
EBITDA-Marge (in %)	4,1	7,9	-3,8 PP
EBIT-Marge ¹ (in %)	-0,2	4,6	-4,8 PP
Investitionen / CAPEX (in EUR Mio.)	19,6	32,0	-38,8%
Finanzergebnis (in EUR Mio.)	-10,6	-6,3	n/a
Konzernergebnis (in EUR Mio.)	-19,4	7,1	n/a
Ergebnis je Aktie ² (in EUR)	-0,20	0,07	n/a
Working-Capital-Quote (in %, Stichtag 31.03.)	4,8	8,4	-3,6 PP
Free Cashflow (in EUR Mio.)	-84,3	-179,0	n/a
Eigenkapitalquote (in %, Stichtag 31.03.)	24,2	33,0	-8,8 PP

¹ ohne Abschreibungen aus der Kaufpreisallokation (PPA) für Acciona Windpower

² auf Basis von durchschnittlich gewichteten 96,982 Mio. Aktien (i.V.: 96,982 Mio. Aktien)

Der Konzernumsatz der Nordex Group lag im ersten Quartal 2018 bei EUR 487,9 Mio. und damit um 24,8 % unter dem Niveau des Vorjahresquartals (Q1 2017: EUR 648,4 Mio.). Die Umsatzentwicklung entsprach damit den internen Erwartungen.

Das Segment Projekte erwirtschaftete im Berichtszeitraum Umsatzerlöse in Höhe von EUR 409,6 Mio. (Q1 2017: EUR 578,5 Mio.), ein Rückgang gegenüber dem Vorjahresquartal um 29,2%. Das Segment Service erzielte im gleichen Zeitraum einen Umsatzanstieg auf EUR 78,8 Mio. (Q1 2017: EUR 72,8 Mio.), das Wachstum zum Vorjahresquartal beträgt 8,2%. Der Anteil des Servicegeschäfts am Gesamtumsatz lag im ersten Quartal bei 16%.

Der Rohertrag (Gesamtleistung abzüglich Materialaufwand) ging im ersten Quartal 2018 um 26,3% auf EUR 141,7 Mio. zurück (Q1 2017: EUR 192,2 Mio.). Die Strukturkosten (Personalkosten sowie der Saldo aus sonstigen betrieblichen Erträgen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen) nahmen verglichen mit dem Vorjahresquartal um 13,7% auf EUR 121,7 Mio. ab (Q1 2017: EUR 141,0 Mio.).

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) lag im ersten Quartal 2018 bei EUR 20,0 Mio. (Q1 2017: EUR 51,2 Mio.). Dies entsprach einem Rückgang um 60,9% im Vergleich zum Vorjahresquartal. Die EBITDA-Marge betrug damit 4,1% nach 7,9% im Vorjahresquartal. Die Abschreibungen lagen im Berichtszeitraum bei EUR 36,5 Mio. (Q1 2017: EUR 34,1 Mio.). Davon entfielen EUR 15,5 Mio. (Q1 2017: EUR 12,5 Mio.) auf Abschreibungen aus der Kaufpreisallokation (PPA) im Zusammenhang mit der Übernahme von Acciona Windpower. Vor Zinsen und Steuern erzielte Nordex im ersten Quartal 2018 ein Ergebnis (EBIT) von EUR -16,5 Mio. (Q1 2017: EUR 17,1 Mio.). Daraus ergab sich eine EBIT-Marge von -3,4% (Q1 2017: 2,6%). Bereinigt um die PPA-Abschreibungen sank die EBIT-Marge im Berichtsquartal auf -0,2% (Q1 2017: 4,6%).

Im Segment Projekte erzielte die Nordex Group im ersten Quartal 2018 ein rückläufiges Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von EUR 23,3 Mio. (Q1 2017: EUR 48,0 Mio.). Das EBIT im Segment Service stieg auf EUR 13,6 Mio. und lag damit über dem Wert des Vergleichszeitraums 2017 in Höhe von EUR 7,1 Mio.

Das Finanzergebnis in Höhe von EUR -10,6 Mio. (Q1 2017: EUR -6,3 Mio.) spiegelt die gegenüber dem Vorjahreszeitraum höhere Verschuldung wider. Bei einem positiven Steuerergebnis verbuchte die Nordex Group im ersten Quartal 2018 einen Konzernverlust von EUR 19,4 Mio.,

verglichen mit einem Konzerngewinn von EUR 7,1 Mio. im Vorjahresquartal. Das Ergebnis je Aktie (EPS) war damit im Berichtszeitraum negativ in Höhe von EUR -0,20 (Q1 2017: EUR 0,07).

Die Working-Capital-Quote ergab sich zum Quartalsstichtag 2018 mit 4,8% (31. März 2017: 8,4%; 31. Dezember 2017: 5,3%). Der operative Cashflow betrug in den ersten drei Monaten 2018 EUR -65,6 Mio. (Q1 2017: EUR -143,5 Mio.) und der Cashflow aus Investitionstätigkeit EUR -18,8 Mio. (Q1 2017: EUR -35,5 Mio.). Der Freie Cashflow im Berichtszeitraum verbesserte sich somit auf EUR -84,3 Mio. verglichen mit EUR -179,0 Mio. im Vorjahresquartal.

Zum 31. März 2018 verfügte Nordex über liquide Mittel in Höhe von EUR 676,2 Mio. (31. Dezember 2017: EUR 623,2 Mio.). Daraus ergab sich eine Nettoverschuldung (Bankverbindlichkeiten und Anleihe abzüglich liquide Mittel) zum Quartalsstichtag 2018 von EUR 152,4 Mio. (31. Dezember 2017: EUR 60,1 Mio.).

Die Bilanzsumme erhöhte sich im ersten Quartal 2018 gegenüber dem Jahresultimo 2017 deutlich um 14,1% auf EUR 3.204,2 Mio. (31. Dezember 2017: EUR 2.807,6 Mio.). Hier wirkten sich insbesondere Umstellungseffekte aus der erstmaligen Anwendung des Rechnungslegungsstandards IFRS 15 mit dem Anstieg der Vorräte und der sonstigen kurzfristigen nicht finanziellen Verbindlichkeiten aus.

Das Eigenkapital ging aufgrund der Umstellungseffekte aus der erstmaligen Anwendung des Rechnungslegungsstandards IFRS 15 und des negativen Konzernergebnisses auf EUR 776,9 Mio. zurück (31. Dezember 2017: EUR 919,0 Mio.). Die Eigenkapitalquote verringerte sich durch den Anstieg der Bilanzsumme und das geringere Eigenkapital zum Stichtag 31. März 2018 auf 24,2% nach 32,7% zum Jahresultimo 2017.

Die Investitionen (CAPEX) wurden verglichen mit der Vorjahresperiode deutlich auf EUR 19,6 Mio. zurückgeführt (Q1 2017: EUR 32,0 Mio.). Dabei beliefen sich die Investitionen in das Sachanlagevermögen auf EUR 12,6 Mio. und die Zugänge bei den immateriellen Vermögensgegenständen auf EUR 7,0 Mio., darunter EUR 5,7 Mio. für aktivierte Entwicklungsaufwendungen.

MITARBEITER

Zum 31. März 2018 beschäftigte die Nordex Group konzernweit 5.124 Mitarbeiter (31. März 2017: 5.214 Mitarbeiter). Während im Servicebereich ein Beschäftigungsaufbau erfolgte, wurden zuletzt Stellen insbesondere an den Standorten Hamburg und Rostock im Rahmen des Kostensenkungsprogramms „45-by-18“ abgebaut. Teilweise werden die betroffenen Mitarbeiter als freigestellte Mitarbeiter noch in der Personalstatistik geführt.

CHANCEN UND RISIKEN

Im den ersten drei Monaten 2018 haben sich keine Chancen und Risiken für den Geschäftsverlauf der Nordex Group im Geschäftsjahr 2018 ergeben, die wesentlich von der im Geschäftsbericht 2017 dargestellten Chancen und Risikolage abweichen.

AUSBLICK

Der Geschäftsverlauf der Nordex Group im ersten Quartal 2018 bestätigt die Erwartungen an das Geschäftsjahr 2018. Im weiteren Jahresverlauf wird parallel zu steigenden Errichtungszahlen ein Anziehen der Umsatzerlöse erwartet, wobei das Niveau der Aktivitäten in den einzelnen Quartalen voraussichtlich signifikant unterschiedlich ausgeprägt sein wird und insgesamt ein stärkeres zweites Halbjahr erwartet wird.

Nordex erwartet gemäß der Ende März veröffentlichten Prognose für das Geschäftsjahr 2018 einen Umsatz zwischen EUR 2,4 Mrd. und EUR 2,6 Mrd. bei einer Ergebnismarge vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA-Marge) zwischen 4 % und 5 %. Für die Working-Capital-Quote wird zum Jahresende 2018 ein Wert unter 5 % angestrebt. Die Investitionen (CAPEX) sind in einer Größenordnung von EUR 110 Mio. geplant.

EREIGNISSE NACH ABSCHLUSS DER BERICHTS-PERIODE

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach Abschluss der Berichtsperiode bekannt.

Der vorliegende Quartals-Zwischenbericht zum 31. März 2018 (Konzern-Zwischenlagebericht und verkürzter Konzernzwischenabschluss) wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

KONZERN-BILANZ

ZUM 31. MÄRZ 2018

Aktiva

TEUR	Anhang	31.03.2018 ¹	31.12.2017
Flüssige Mittel	1	676.208	623.179
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und künftige Forderungen aus Fertigungsaufträgen	2	370.886	593.260
Vorräte	3	740.690	195.578
Forderungen aus Ertragsteuern		1.338	8.517
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte		16.027	14.674
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	4	110.138	107.872
Kurzfristige Aktiva		1.915.287	1.543.080
Sachanlagen	5	277.752	283.367
Goodwill	6	547.758	547.758
Aktivierete Entwicklungsaufwendungen	7	214.337	220.042
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	8	61.958	72.205
Finanzanlagen		4.762	4.799
Anteile an assoziierten Unternehmen		1.930	5.165
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte		17.233	17.149
Sonstige langfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	9	19.917	13.166
Latente Steueransprüche	10	143.260	100.858
Langfristige Aktiva		1.288.907	1.264.509
Aktiva		3.204.194	2.807.589

¹ Die Eröffnungsbilanzwerte zum 1. Januar 2018 weichen infolge der zum 1. Januar 2018 verpflichtend vorgenommenen Umstellung von IAS 11 auf IFRS 15 zum Teil von den Schlussbilanzwerten zum 31. Dezember 2017 ab.

Passiva

TEUR	Anhang	31.03.2018 ¹	31.12.2017
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11	49.644	68.667
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12	375.120	446.567
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern		2.585	28.556
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	13	160.150	151.350
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	14	36.338	49.827
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	15	781.544	359.131
Kurzfristige Passiva		1.405.381	1.104.098
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11	508.504	614.638
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		2.045	2.035
Sonstige langfristige Rückstellungen	13	54.126	55.540
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	16	270.389	2.597
Sonstige langfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	17	103.515	11.163
Latente Steuerschulden	10	83.357	98.528
Langfristige Passiva		1.021.936	784.501
Gezeichnetes Kapital		96.982	96.982
Kapitalrücklage		597.626	597.626
Andere Gewinnrücklagen		37.501	37.501
Cash Flow Hedges		3.481	991
Fremdwährungsausgleichsposten		-13.358	-10.482
Konzernergebnisvortrag		74.019	196.372
Konzernergebnis		-19.374	0
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital		776.877	918.990
Eigenkapital	18	776.877	918.990
Passiva		3.204.194	2.807.589

¹ Die Eröffnungsbilanzwerte zum 1. Januar 2018 weichen infolge der zum 1. Januar 2018 verpflichtend vorgenommenen Umstellung von IAS 11 auf IFRS 15 zum Teil von den Schlussbilanzwerten zum 31. Dezember 2017 ab.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2018

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

TEUR	Anhang	01.01.2018 – 31.03.2018	01.01.2017 – 31.03.2017
Umsatzerlöse	20	487.879	648.404
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	21	-103.593	15.221
Gesamtleistung		384.286	663.625
Sonstige betriebliche Erträge	22	1.512	1.030
Materialaufwand	23	-242.571	-471.411
Personalaufwand	24	-79.556	-81.788
Abschreibungen	25	-36.486	-34.091
Sonstige betriebliche Aufwendungen	22	-43.638	-60.238
Ergebnis vor Zinsen und Steuern		-16.453	17.127
Ergebnis aus der At-Equity Bewertung		-220	-229
Abschreibungen auf Finanzanlagen		-145	-8
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.073	1.262
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-11.268	-7.288
Finanzergebnis	26	-10.560	-6.263
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-27.013	10.864
Ertragsteuern	27	7.639	-3.796
Konzern-Verlust/-Gewinn		-19.374	7.068
Davon entfallen auf			
Gesellschafter des Mutterunternehmens		-19.374	7.068
Ergebnis je Aktie (in EUR)	28		
Unverwässert ¹		-0,20	0,07
Verwässert ²		-0,20	0,07

¹ Auf der Basis von durchschnittlich gewichtet 96,982 Millionen Aktien (i.V.: 96,982 Millionen Aktien)

² Auf der Basis von durchschnittlich gewichtet 96,982 Millionen Aktien (i.V.: 96,982 Millionen Aktien)

KONZERN-GESAMT- ERGEBNISRECHNUNG

FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2018

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

TEUR	01.01.2018– 31.03.2018	01.01.2017– 31.03.2017
Konzern-Verlust/-Gewinn	-19.374	7.068
Sonstiges Ergebnis		
Posten, die gegebenenfalls in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Unterschied aus der Währungsumrechnung	-2.866	2.277
Cash Flow Hedges	3.662	-835
Latente Steuern	-1.172	268
Konzern-Gesamtergebnis	-19.750	8.778
Davon entfallen auf		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	-19.750	8.778

KONZERN- KAPITALFLUSSRECHNUNG

FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2018

Konzern-Kapitalflussrechnung

TEUR	01.01.2018 – 31.03.2018	01.01.2017 – 31.03.2017
Laufende Geschäftstätigkeit		
Konzern-Verlust/-Gewinn	–19.374	7.068
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	36.631	34.099
= Konzern-Verlust/-Gewinn zzgl. Abschreibungen	17.257	41.167
+/- Ab-/Zunahme der Vorräte	38.365	–76.464
-/+ Zu-/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und künftigen Forderungen aus Fertigungsaufträgen	–49.426	13.082
– Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–90.879	–12.326
+/- Zu-/Abnahme der erhaltenen Anzahlungen	50.957	–63.776
= Auszahlungen aus der Veränderung des Working Capitals	–50.983	–139.484
+ Abnahme anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	28.028	18.040
+ Zunahme der Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	10	15
+/- Zu-/Abnahme der Sonstigen Rückstellungen	7.391	–2.927
– Abnahme anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	–68.360	–65.782
+/- Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	674	–107
– Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–1.073	–1.262
+ Erhaltene Zinsen	749	117
+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen	11.268	7.288
– Gezahlte Zinsen	–7.156	–5.096
-/+ Ertragsteuern	–7.639	3.796
– Gezahlte Steuern	–657	–669
+ Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen	4.934	1.393
= Auszahlungen aus der restlichen laufenden Geschäftstätigkeit	–31.831	–45.194
= Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	–65.557	–143.511

	Investitionstätigkeit		
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens/ immateriellen Anlagevermögens	707	73
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen/ immaterielle Anlagevermögen	-19.648	-35.736
+	Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	802	537
-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-632	-369
=	Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-18.771	-35.495
	Finanzierungstätigkeit		
+	Aufnahme Bankkredite	3.661	16.550
-	Rückzahlungen Bankkredite	-128.621	-6.250
+	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen	267.250	0
=	Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	142.290	10.300
	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	57.962	-168.706
+	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	623.179	649.464
-	Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	-4.933	-1.394
=	Finanzmittelbestand am Ende der Periode (Flüssige Mittel gemäß Konzernbilanz)	676.208	479.364

KONZERN-EIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG

FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2018

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
01.01. – 31.03.2018

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Andere Gewinn- rücklagen
01.01.2018¹	96.982	597.626	37.501
Konzern-Gesamtergebnis	0	0	0
Konzern-Verlust	0	0	0
Sonstiges Ergebnis			
Posten, die gegebenenfalls in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden			
Unterschied aus der Währungsumrechnung	0	0	0
Cash Flow Hedges	0	0	0
Latente Steuern	0	0	0
31.03.2018	96.982	597.626	37.501

¹ Die Eröffnungsbilanzwerte zum 1. Januar 2018 weichen infolge der zum 1. Januar 2018 verpflichtend vorgenommenen Umstellung von IAS 11 auf IFRS 15 zum Teil von den Schlussbilanzwerten zum 31. Dezember 2017 ab.

	Cash Flow Hedges	Fremdwährungs- ausgleichsposten	Konzern- ergebnisvortrag	Konzern- ergebnis	Den Gesellschaftern des Mutter- unternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	Gesamt
	991	-10.492	74.019	0	796.627	796.627
	2.490	-2.866	0	-19.374	-19.750	-19.750
	0	0	0	-19.374	-19.374	-19.374
	0	-2.866	0	0	-2.866	-2.866
	3.662	0	0	0	3.662	3.662
	-1.172	0	0	0	-1.172	-1.172
	3.481	-13.358	74.019	-19.374	776.877	776.877

KONZERN-EIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG

FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2017

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
01.01. – 31.03.2017

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Andere Gewinn- rücklagen
01.01.2017	96.982	597.626	23.694
Konzern-Gesamtergebnis	0	0	0
Konzern-Gewinn	0	0	0
Sonstiges Ergebnis			
Posten, die gegebenenfalls in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden			
Unterschied aus der Währungsumrechnung	0	0	0
Cash Flow Hedges	0	0	0
Latente Steuern	0	0	0
31.03.2017	96.982	597.626	23.694

	Cash Flow Hedges	Fremdwährungs- ausgleichsposten	Konzern- ergebnisvortrag	Konzern- ergebnis	Den Gesellschaftern des Mutter- unternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	Gesamt
	2.187	9.686	209.836	0	940.011	940.011
	-567	2.277	0	7.068	8.778	8.778
	0	0	0	7.068	7.068	7.068
	0	2.277	0	0	2.277	2.277
	-835	0	0	0	-835	-835
	268	0	0	0	268	268
	1.620	11.963	209.836	7.068	948.789	948.789

KONZERNANHANG

FÜR DIE ZWISCHENPERIODE VOM 1. JANUAR BIS ZUM 31. MÄRZ 2018

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

GRUNDLAGEN DER ABSCHLUSSERSTELLUNG

Der nicht geprüfte und keiner prüferischen Durchsicht unterzogene verkürzte Konzern-Zwischenabschluss der Nordex SE und ihrer Tochtergesellschaften für die ersten drei Monate 2018 ist in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, erstellt worden. Dabei sind alle zum 31. März 2018 gültigen IFRS und Interpretationen beachtet worden, insbesondere der IAS 34 Zwischenberichterstattung.

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss ist im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2017 zu lesen. Die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 enthaltenen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gelten, soweit nicht explizit auf Änderungen hingewiesen wird, auch für den Konzern-Zwischenabschluss zum 31. März 2018. Nähere Angaben zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden finden sich im Konzernanhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017. Der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017 ist im Internet unter www.nordex-online.com im Bereich Investor Relations abrufbar.

Die Geschäftsergebnisse für die ersten drei Monate 2018 sind nicht zwangsläufig ein Indikator für die für das Gesamtjahr zu erwartenden Ergebnisse. Während des Geschäftsjahres unregelmäßig anfallende Aufwendungen sind im Konzern-Zwischenabschluss nur insoweit berücksichtigt bzw. abgegrenzt worden, wie die Berücksichtigung bzw. Abgrenzung auch zum Ende des Geschäftsjahres angemessen wäre.

AUSWIRKUNGEN NEUER RECHNUNGS- LEGUNGSSTANDARDS

Nordex wendet seit dem 1. Januar 2018 sowohl IFRS 9 – Finanzinstrumente als auch IFRS 15 – Erlöse aus Verträgen mit Kunden an.

Durch die Anwendung von IFRS 9 mit der Einführung des Expected Credit Loss Model hat sich zum 31. März 2018 aufgrund der Besicherung mit Garantien, Bürgschaften und Stand-by-Akkreditiven keine zusätzliche Wertminderung bei den Forderungen ergeben.

Zu den sonstigen Auswirkungen wird auf die Angaben im Konzernanhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017 verwiesen.

WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Eine Aufstellung der für den Konzern wichtigsten Wechselkurse, bezogen auf den Euro, ist nachfolgend dargestellt:

Die wichtigsten Wechselkurse für den Konzern

Wechselkurse EUR 1,00 entspricht	Durchschnittskurse für die Zwischenperiode		Stichtagskurse zum 31.03. / 31.12.	
	01.01.–31.03.2018	01.01.–31.03.2017	31.03.2018	31.12.2017
ARS	24,3327	16,6844	24,7903	22,9840
AUD	1,5572	1,4098	1,6058	1,5340
BRL	3,9827	3,3457	4,1124	3,9695
CLP	738,3234	694,9270	743,7709	736,8111
GBP	0,8809	0,8572	0,8757	0,8873
HRK	7,4384	7,4658	7,4337	7,4340
INR	78,7945	71,0969	80,0000	76,0000
MXN	23,0510	21,3939	22,5230	23,5900
NOK	9,6461	8,9571	9,6800	9,8150
PEN	3,9692	3,4896	3,9745	3,8814
SEK	9,9632	9,5183	10,2720	9,8250
TRY	4,6835	3,9011	4,9351	4,5380
USD	1,2269	1,0653	1,2312	1,1990
ZAR	14,5751	14,2194	14,5497	14,7493

FINANZRISIKOMANAGEMENT

FREMDKAPITALINSTRUMENTE

Anleihe

Am 2. Februar 2018 hat die Nordex-Gruppe erfolgreich eine „grüne“ Anleihe in Höhe von TEUR 275.000 mit einem Kupon von 6,50% platziert, die an der International Stock Exchange zum Handel zugelassen ist. Kreditnehmer der unbesicherten, fünfjährigen Anleihe ist die Nordex SE mit gesamtschuldnerischer Haftung von wesentlichen Nordex-Konzerngesellschaften.

Schuldscheindarlehen

Am 6. April 2016 hat die Nordex SE mit gesamtschuldnerischer Haftung der Nordex Energy GmbH ein Schuldscheindarlehen im Volumen von TEUR 550.000 bei nationalen und internationalen Investoren platziert. Der Schuldschein ist mit Laufzeiten von drei, fünf, sieben und zehn Jahren ausgestattet, jeweils mit fester oder variabler Verzinsung. Je nach Tranche liegt der Zinssatz zwischen 1,5% und 3,0%. Zum 31. März 2018 beträgt die Inanspruchnahme aus dem Kreditvertrag nebst abgegrenzter Zinsen TEUR 454.832 (31. Dezember 2017: TEUR 552.514); die aufgenommenen Mittel aus der Anleihe sind in Höhe von TEUR 100.000 für die Rückzahlung der dreijährigen und zum Teil der fünfjährigen variabel verzinsten Schuldscheintranchen genutzt worden.

Forschungs- und Entwicklungsdarlehen

Zusätzlich besteht ein langfristiger Kreditrahmen in Höhe von bis zu TEUR 100.000 für Forschungs- und Entwicklungsleistungen bei der Europäischen Investitionsbank. Über dieses Darlehen möchte Nordex die Entwicklung immer effizienterer technischer Lösungen vorantreiben, um seine Wettbewerbsfähigkeit weiter zu erhöhen. Die Laufzeit beträgt acht Jahre ab der Inanspruchnahme bei ratierlicher Tilgung. Kreditnehmer ist die Nordex Energy GmbH mit gesamtschuldnerischer Haftung von wesentlichen Nordex-Konzerngesellschaften. Zum 31. März 2018 beträgt die Inanspruchnahme aus dem Kreditvertrag nebst abgegrenzter Zinsen TEUR 71.959 (31. Dezember 2017: TEUR 78.686).

Multi-Currency-Avalkreditlinie

Die Nordex SE verfügt darüber hinaus mit gesamtschuldnerischer Haftung von wesentlichen Nordex-Konzerngesellschaften über eine am 15. Dezember 2015 für fünf Jahre bis zum 15. Dezember 2020 verlängerte und am 1. April 2016 um TEUR 260.000 erhöhte syndizierte Multi-Currency-Avalkreditlinie über TEUR 1.210.000. Zum 31. März 2018 ist die syndizierte Multi-Currency-Avalkreditlinie (Aval- und Barinanspruchnahmen) in Höhe von TEUR 477.833 (31. Dezember 2017: TEUR 539.257) in Anspruch genommen worden.

Innerhalb der syndizierten Multi-Currency-Avalkreditlinie sind für die Acciona Windpower Brasil - Comércio, Indústria, Exportação e Importação de Equipamentos para Geração de Energia Eólica Ltda. und die Acciona Windpower India Private Limited Abzweigkreditlinien herausgelegt worden, deren Barinanspruchnahmen zuzüglich abgegrenzter Zinsen sich am 31. März 2018 auf TEUR 31.357 (31. Dezember 2017: TEUR 52.105) belaufen.

Alle Finanzierungen sind unbesichert und enthalten gleichlautende Representations und Undertakings.

Für das Darlehen der Europäischen Investitionsbank und die syndizierte Multi-Currency-Avalkreditlinie bestehen ferner einheitliche Financial Covenants wie Equity Ratio, Leverage und Interest Coverage, deren Einhaltung quartalsweise an die jeweiligen Banken zu berichten ist. In den ersten drei Monaten 2018 sind die Financial Covenants wie im Vorjahr eingehalten worden.

Eine Kündigung der bestehenden Finanzierungen seitens der Kreditinstitute ist nur aus außerordentlichen Gründen möglich, hierzu gehört die Verletzung der Financial Covenants.

KAPITALRISIKO- MANAGEMENT

Eine nachhaltige Steigerung des Unternehmenswerts sowie die Sicherung der Liquidität und der Kreditwürdigkeit des Konzerns sind die wichtigsten Ziele des Kapitalrisikomanagements. Das Eigenkapital beträgt zum 31. März 2018 TEUR 776.877 (31. Dezember 2017: TEUR 918.990). Der Konzern überwacht sein Kapital mithilfe des eingesetzten Working Capitals:

Working-Capital-Quote

TEUR	31.03.2018	31.12.2017
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	245.026	181.944
Künftige Forderungen aus Fertigungsaufträgen	125.860	411.316
Vorräte	740.690	195.578
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-375.120	-446.567
Erhaltene Anzahlungen	-620.182	-179.053
	116.274	163.218
Umsatzerlöse ¹	2.400.000	3.077.788
Working-Capital-Quote	4,8%	5,3%

¹ 31. März 2018: gemäß Guidance, 31. Dezember 2017: Ist-Umsatzerlöse

KONZERN-SEGMENT- BERICHTERSTATTUNG

Die berichtspflichtigen Segmente teilen sich entsprechend der Geschäftstätigkeit auf in Projekte und Service. Über die Segmente wird in einer Art und Weise berichtet, die mit der internen Berichterstattung, die auf den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen des Konzern-Zwischenabschlusses basiert, an den Hauptentscheidungssträger, den Vorstand der Nordex SE, übereinstimmt.

Konzern-Segmentberichterstattung

TEUR	Projekte		Service	
	1. Quartal 2018	1. Quartal 2017	1. Quartal 2018	1. Quartal 2017
Umsatzerlöse	409.613	578.457	78.846	72.752
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	-103.453	15.475	-56	-73
Materialaufwand	-198.305	-454.261	-31.943	-32.629
Übrige Erträge und Aufwendungen	-84.521	-91.688	-33.225	-32.975
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	23.332	47.982	13.622	7.076
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0

	Nicht zugeordnet		Konsolidierung		Gesamt	
	1. Quartal 2018	1. Quartal 2017	1. Quartal 2018	1. Quartal 2017	1. Quartal 2018	1. Quartal 2017
	707	511	-1.287	-3.316	487.879	648.404
	-84	-181	0	0	-103.593	15.221
	-13.610	12.163	1.287	3.316	-242.571	-471.411
	-40.422	-50.424	0	0	-158.168	-175.087
	-53.407	-37.931	0	0	-16.453	17.127
	1.073	1.262	0	0	1.073	1.262
	-11.268	-7.288	0	0	-11.268	-7.288

Nach Regionen gliedern sich die langfristigen Vermögenswerte und die Umsatzerlöse wie folgt auf:

Langfristige Vermögenswerte und Umsatzerlöse nach Regionen

TEUR	Langfristige Vermögenswerte ¹		Umsatzerlöse	
	31.03.2018	31.12.2017	01.01.–31.03.2018	01.01.–31.03.2017
Europa	473.735	481.586	305.784	429.695
Lateinamerika	29.828	33.810	138.160	58.448
Nordamerika	14.139	17.296	11.261	149.995
Rest der Welt	36.345	42.922	32.674	10.266
	554.047	575.614	487.879	648.404

¹ Die langfristigen Vermögenswerte umfassen Sachanlagen, aktivierte Entwicklungsaufwendungen und sonstige immaterielle Vermögenswerte.

Die Umsatzerlöse vom 1. Januar bis zum 31. März 2018 sind nach IFRS 15, der zum 1. Januar 2018 verpflichtend anzuwenden gewesen ist, ermittelt worden, während die Umsatzerlöse vom 1. Januar bis zum 31. März 2017 nach IAS 11 ermittelt worden sind.

Für weitere Angaben zu den Segmenten wird auf den Konzern-Lagebericht verwiesen.

ANGABEN ZUR BILANZ

(1) FLÜSSIGE MITTEL

Die flüssigen Mittel betragen TEUR 676.208 (31. Dezember 2017: TEUR 623.179), davon entfallen TEUR 82.114 (31. Dezember 2017: TEUR 40.550) auf Festgelder.

Die flüssigen Mittel werden nach IAS 39 als Loans and Receivables kategorisiert und nach IFRS 7 als finanzielle Vermögenswerte, bewertet zu (fortgeführten) Anschaffungskosten klassifiziert. Die fortgeführten Anschaffungskosten würden wie im Vorjahr aufgrund der kurzen Restlaufzeit dem beizulegenden Zeitwert entsprechen.

(2) FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND KÜNFTIGE FORDERUNGEN AUS FERTIGUNGS-AUFTRÄGEN

Die Forderungen setzen sich wie folgt zusammen:

Forderungen

TEUR	31.03.2018	31.12.2017
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (brutto)	258.770	195.688
Abzüglich Wertberichtigungen	-13.744	-13.744
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (netto)	245.026	181.944
Künftige Forderungen aus Fertigungsaufträgen	125.860	411.316
	370.886	593.260

Die künftigen Forderungen aus Fertigungsaufträgen haben sich wie folgt entwickelt:

Künftige Forderungen aus Fertigungsaufträgen

TEUR	31.03.2018	31.12.2017
Aufgelaufene Auftragskosten und anteilig realisierte Auftragsgewinne	1.501.149	2.182.543
Abzüglich erhaltener Anzahlungen	-1.375.289	-1.771.227
	125.860	411.316

Einbehalte von Kunden stehen grundsätzlich im Zusammenhang mit noch nicht abgearbeiteten Punch-Listen und beziehen sich im Wesentlichen auf seit mehr als 60 Tagen ausstehende Schlussraten. Die Einbehalte betragen TEUR 37.294 (31. Dezember 2017: TEUR 33.005).

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und die künftigen Forderungen aus Fertigungsaufträgen werden nach IAS 39 als Loans and Receivables kategorisiert und nach IFRS 7 als finanzielle Vermögenswerte, bewertet zu (fortgeführten) Anschaffungskosten klassifiziert. Die fortgeführten Anschaffungskosten würden wie im Vorjahr dem beizulegenden Zeitwert entsprechen.

(3) VORRÄTE

Die Vorräte setzen sich wie folgt zusammen:

Vorräte

TEUR	31.03.2018	31.12.2017
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	215.450	136.268
Unfertige Erzeugnisse	491.424	26.875
Geleistete Anzahlungen	33.816	32.435
	740.690	195.578

Bei den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen handelt es sich im Wesentlichen um produktionsbezogenes Material und Servicematerial.

Der Buchwert der Vorräte beinhaltet Abwertungen in Höhe von TEUR 46.992 (31. Dezember 2017: TEUR 48.329).

(4) SONSTIGE KURZFRISTIGE NICHT FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

Die sonstigen kurzfristigen nicht finanziellen Vermögenswerte setzen sich hauptsächlich aus Steuererstattungsansprüchen in Höhe von TEUR 80.527 (31. Dezember 2017: TEUR 97.667) und Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von TEUR 26.413 (31. Dezember 2017: TEUR 6.951) zusammen.

Die Steuererstattungsansprüche betreffen im Wesentlichen Vorsteuererstattungsansprüche.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten im Wesentlichen abgegrenzte Kosten für die Multi-Currency-Avalkreditlinie und abgegrenzte Forderungen aus Wartungsverträgen gemäß IFRS 15.

(5) SACHANLAGEN

Die Sachanlagen setzen sich wie folgt zusammen:

Zusammensetzung Sachanlagen

TEUR	31.03.2018	31.12.2017
Grundstücke und Bauten	93.786	94.502
Technische Anlagen und Maschinen	113.649	120.695
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	36.658	39.442
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	33.659	28.728
	277.752	283.367

Für die Entwicklung der Sachanlagen wird darüber hinaus auf die dem Konzernanhang als Anlage beigefügte Entwicklung der Sachanlagen und der immateriellen Vermögenswerte verwiesen.

(6) GOODWILL

Der Goodwill beträgt wie im Vorjahr TEUR 547.758 und entfällt wie im Vorjahr mit TEUR 504.595 auf das Segment Projekte und mit TEUR 43.163 auf das Segment Service. Er resultiert mit TEUR 537.798 aus der Kaufpreisallokation der Acciona Windpower.

Für die Entwicklung des Goodwills wird darüber hinaus auf die dem Konzernanhang als Anlage beigefügte Entwicklung der Sachanlagen und der immateriellen Vermögenswerte verwiesen.

(7) AKTIVIERTE ENTWICKLUNGS-AUFWENDUNGEN

Zum Bilanzstichtag sind Entwicklungsaufwendungen in Höhe von TEUR 214.337 (31. Dezember 2017: TEUR 220.042) bilanziert. In den ersten drei Monaten 2018 sind Entwicklungsaufwendungen in Höhe von TEUR 5.663 (31. Dezember 2017: TEUR 48.244, davon TEUR 1.480 aus der Erstkonsolidierung des Nordex Blade Technology Centre ApS) aktiviert worden. Die Zugänge umfassen insbesondere die Entwicklung der neuen Windenergieanlage N149 der Generation Delta. Weitere in den ersten drei Monaten 2018 angefallene Entwicklungsaufwendungen in Höhe von TEUR 5.433 (31. Dezember 2017: TEUR 29.372) erfüllen nicht die Kriterien für eine Aktivierung und sind erfolgswirksam erfasst worden. Die Aktivierungsquote liegt dementsprechend bei 51,04 % (31. Dezember 2017: 61,42 %).

Für die Entwicklung der aktivierten Entwicklungsaufwendungen wird darüber hinaus auf die dem Konzernanhang als Anlage beigefügte Entwicklung der Sachanlagen und der immateriellen Vermögenswerte verwiesen.

(8) SONSTIGE IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

Die sonstigen immateriellen Vermögenswerte betragen zum Abschlussstichtag TEUR 61.958 (31. Dezember 2017: TEUR 72.205).

Für die Entwicklung der sonstigen immateriellen Vermögenswerte wird darüber hinaus auf die dem Konzernanhang als Anlage beigefügte Entwicklung der Sachanlagen und der immateriellen Vermögenswerte verwiesen.

(9) SONSTIGE LANGFRISTIGE NICHT FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

Die sonstigen langfristigen nicht finanziellen Vermögenswerte setzen sich aus Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von TEUR 19.917 (31. Dezember 2017: TEUR 13.166) zusammen.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten im Wesentlichen abgegrenzte Forderungen aus Wartungsverträgen gemäß IFRS 15.

(10) LATENTE STEUERANSPRÜCHE UND STEUERSCHULDEN

Für die Berechnung der inländischen latenten Steuern ist zum 31. März 2018 ein Steuersatz von gerundet 32,00 % (31. Dezember 2017: 32,00 %) herangezogen worden.

Die Veränderungen der latenten Steuern stellen sich wie folgt dar:

Veränderungen der latenten Steuern

TEUR	2018	2017
Stand am 01.01.	48.639 ¹	-20.476
In der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst	12.655	25.913
Im sonstigen Ergebnis erfasst	-1.172	560
Umrechnung Fremdwährung	-219	-3.667
Stand am 31.03. / 31.12.	59.903	2.330

¹ Der Eröffnungsbilanzwert zum 1. Januar 2018 in Höhe von TEUR 48.639 weicht infolge der zum 1. Januar 2018 verpflichtend vorgenommenen Umstellung von IAS 11 auf IFRS 15 vom Schlussbilanzwert zum 31. Dezember 2017 in Höhe von TEUR 2.330 ab.

(11) VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN

Zu den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wird auf die Angaben im Kapitel zu den Fremdkapitalinstrumenten verwiesen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten werden nach IAS 39 als Financial Liabilities at Amortised Costs kategorisiert und nach IFRS 7 als finanzielle Verbindlichkeiten, bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten klassifiziert. Der beizulegende Zeitwert würde sich auf TEUR 563.947 (31. Dezember 2017: TEUR 686.901) belaufen.

(12) VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen TEUR 375.120 (31. Dezember 2017: TEUR 446.567).

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden nach IAS 39 als Financial Liabilities at Amortised Costs kategorisiert und nach IFRS 7 als finanzielle Verbindlichkeiten, bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten klassifiziert. Die fortgeführten Anschaffungskosten würden wie im Vorjahr aufgrund der kurzen Restlaufzeit dem beizulegenden Zeitwert entsprechen.

(13) SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Die sonstigen Rückstellungen haben sich wie folgt entwickelt:

Sonstige Rückstellungen

TEUR	01.01.2018	Inanspruch- nahme	Auflösung	Zuführung	31.03.2018
Einzelgarantie	121.438	-994	-314	9.709	129.839
Gewährleistung, Service, Wartung	59.993	-3.428	-7.573	10.353	59.345
Übrige	25.453 ¹	-165	-196	0	25.092
	206.884	-4.587	-8.083	20.062	214.276

¹ Der Eröffnungsbilanzwert zum 1. Januar 2018 in Höhe von TEUR 25.453 weicht infolge der zum 1. Januar 2018 verpflichtend vorgenommenen Umstellung von IAS 11 auf IFRS 15 vom Schlussbilanzwert zum 31. Dezember 2017 in Höhe von TEUR 25.459 ab.

Die Rückstellungen für Einzelgarantien umfassen überwiegend mögliche Risiken aus Schadensfällen.

Die Rückstellungen für Gewährleistung werden entsprechend den gesetzlichen oder vertraglichen Laufzeiten in Anspruch genommen.

Die übrigen Rückstellungen beziehen sich vor allem auf das Kostensenkungsprogramm „45-by-18“, Rechtsrisiken und Aufwendungen für Jahresabschlusskosten.

(14) SONSTIGE KURZFRISTIGE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

Die sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten setzen sich hauptsächlich aus ausstehenden Rechnungen in Höhe von TEUR 23.876 (31. Dezember 2017: TEUR 44.056) zusammen.

Die in den sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesenen Verbindlichkeiten werden nach IAS 39 als Financial Liabilities at Amortised Costs kategorisiert und nach IFRS 7 als finanzielle Verbindlichkeiten, bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten

klassifiziert. Die fortgeführten Anschaffungskosten betragen TEUR 35.856 (31. Dezember 2017: TEUR 49.536) und würden wie im Vorjahr aufgrund der kurzen Restlaufzeit dem beizulegenden Zeitwert entsprechen.

Die in den sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesenen Devisentermingeschäfte (Fair Value Hedges) werden nach IAS 39 als Financial Liabilities Held for Trading kategorisiert und nach IFRS 7 als zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten klassifiziert. Der beizulegende Zeitwert beträgt TEUR 358 (31. Dezember 2017: TEUR 291). Die Terminkurse bzw. -preise errechnen sich auf Basis des zum Stichtag gültigen Kassakurses unter Berücksichtigung von Terminauf- und -abschlägen für die jeweilige Restlaufzeit des Kontrakts.

Die in den sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesenen Devisentermingeschäfte im Rahmen des Hedge Accountings (Cash Flow Hedges) fallen nicht unter die Bewertungskategorien des IAS 39. Sie werden nach IFRS 7 als zum beizulegenden Zeitwert bewertete effektive Sicherungsinstrumente klassifiziert. Der beizulegende Zeitwert beträgt TEUR 124 (31. Dezember 2017: TEUR 0).

(15) SONSTIGE KURZFRISTIGE NICHT FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

Die sonstigen kurzfristigen nicht finanziellen Verbindlichkeiten setzen sich hauptsächlich aus erhaltenen Anzahlungen in Höhe von TEUR 620.182 (31. Dezember 2017: TEUR 179.053), abgegrenzten Schulden in Höhe von TEUR 89.580 (31. Dezember 2017: TEUR 103.973) und Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von TEUR 45.280 (31. Dezember 2017: TEUR 34.900) zusammen.

Die abgegrenzten Schulden enthalten im Wesentlichen Personalverbindlichkeiten und projektbezogene nachlaufende Kosten.

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen überwiegend abgegrenzte Verbindlichkeiten aus Wartungsverträgen gemäß IFRS 15.

(16) SONSTIGE LANGFRISTIGE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

Die sonstigen langfristigen finanzielle Verbindlichkeiten setzen sich hauptsächlich aus der Anleihe in Höhe von TEUR 267.509 (31. Dezember 2017: TEUR 0) zusammen.

Zur Anleihe wird auf die Angaben im Kapitel zu den Fremdkapitalinstrumenten verwiesen.

Die in den sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesenen Verbindlichkeiten werden nach IAS 39 als Financial Liabilities at Amortised Costs kategorisiert und nach IFRS 7 als finanzielle Verbindlichkeiten, bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten klassifiziert; Devisentermingeschäfte sind nicht vorhanden. Der beizulegende Zeitwert würde sich bedingt durch den Börsenkurs der Anleihe zum Bilanzstichtag von 92,50% auf TEUR 249.764 belaufen (31. Dezember 2017: Die fortgeführten Anschaffungskosten würden aufgrund der marktüblichen Verzinsung dem beizulegenden Zeitwert entsprechen).

(17) SONSTIGE LANGFRISTIGE NICHT FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

Die sonstigen langfristigen nicht finanziellen Verbindlichkeiten setzen sich hauptsächlich aus Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von TEUR 98.912 (31. Dezember 2017: TEUR 6.867) zusammen.

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen abgegrenzte Verbindlichkeiten aus Wartungsverträgen gemäß IFRS 15.

(18) EIGENKAPITAL

Das Eigenkapital setzt sich wie folgt zusammen:

Eigenkapital

TEUR	31.03.2018	31.12.2017
Gezeichnetes Kapital	96.982	96.982
Kapitalrücklage	597.626	597.626
Andere Gewinnrücklagen	37.501	37.501
Cash Flow Hedges	3.481	991
Fremdwährungsausgleichsposten	-13.358	-10.482
Konzernergebnisvortrag	74.019 ¹	196.372
Konzernergebnis	-19.374	0
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	776.877	918.990
	776.877	918.990

¹ Der Eröffnungsbilanzwert zum 1. Januar 2018 in Höhe von TEUR 74.019 weicht infolge der zum 1. Januar 2018 verpflichtend vorgenommenen Umstellung von IAS 11 auf IFRS 15 vom Schlussbilanzwert zum 31. Dezember 2017 in Höhe von TEUR 196.372 ab.

Für die Entwicklung des Eigenkapitals wird darüber hinaus auf die Anlage zur Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung verwiesen.

**(19) ZUSÄTZLICHE ANGABEN ZU DEN
FINANZINSTRUMENTEN**

Die folgende Tabelle zeigt die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten mit ihren beizulegenden Zeitwerten und ihrer Einordnung in die durch IFRS 13 vorgegebene Fair-Value-Hierarchie, die bei der Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes eines Finanzinstruments angewendet werden soll:

Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten (beizulegende Zeitwerte)**31.03.2018**

TEUR	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte				
Devisentermingeschäfte (Financial Assets Held for Trading, Fair Value Hedges)	—	1.600	—	1.600
Devisentermingeschäfte im Rahmen des Hedge Accountings (Cash Flow Hedges)	—	5.201	—	5.201
Finanzielle Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	—	563.947	—	563.947
Anleihe	246.884	—	—	246.884
Devisentermingeschäfte (Financial Liabilities Held for Trading, Fair Value Hedges)	—	358	—	358
Devisentermingeschäfte im Rahmen des Hedge Accountings (Cash Flow Hedges)	—	124	—	124

31.12.2017

TEUR	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte				
Devisentermingeschäfte (Financial Assets Held for Trading, Fair Value Hedges)	—	1.559	—	1.559
Devisentermingeschäfte im Rahmen des Hedge Accountings (Cash Flow Hedges)	—	1.459	—	1.459
Finanzielle Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	—	686.901	—	686.901
Devisentermingeschäfte (Financial Liabilities Held for Trading, Fair Value Hedges)	—	291	—	291
Devisentermingeschäfte im Rahmen des Hedge Accountings (Cash Flow Hedges)	—	0	—	0

Die Anleihe ist dem Level 1 zugeordnet, da sie an der International Stock Exchange zum Handel zugelassen ist.

Es gibt weder im Vergleich zum Vorjahr noch unterjährig Umklassifizierungen zwischen den verschiedenen Levels.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten als Teil der Finanzschulden entsprechen dem Level 2. Das gleiche gilt für die Devisentermingeschäfte.

ANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(20) UMSATZERLÖSE

Die Umsatzerlöse verteilen sich wie folgt auf die Segmente Projekte und Service:

Umsatzerlöse nach Segmenten (IFRS 15 / IAS 11)

TEUR	01.01.– 31.03.2018	01.01.– 31.03.2017
Projekte	409.613	578.457
Service	78.846	72.752
Nicht zugeordnet	707	511
Intrasegment-Konsolidierung	-1.287	-3.316
	487.879	648.404

Die Umsatzerlöse vom 1. Januar bis zum 31. März 2018 sind nach IFRS 15, der zum 1. Januar 2018 verpflichtend anzuwenden gewesen ist, ermittelt worden, während die Umsatzerlöse vom 1. Januar bis zum 31. März 2017 nach IAS 11 ermittelt worden sind.

(21) BESTANDSVERÄNDERUNGEN UND ANDERE AKTIVIERTE EIGENLEISTUNGEN

Die Bestandsveränderungen betragen TEUR –112.297 (1. Januar bis 31. März 2017: TEUR 6.245).

Die aktivierten Eigenleistungen betragen TEUR 8.704 (1. Januar bis 31. März 2017: TEUR 8.976) und betreffen wie im Vorjahr aktivierte Aufwendungen für die Entwicklung bzw. Weiterentwicklung von Windenergieanlagen.

(22) SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE / SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die sonstigen betrieblichen Erträge/sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich hauptsächlich aus Währungskursverlusten in Höhe von TEUR –5.051 (1. Januar bis 31. März 2017: TEUR –4.292), Mieten, Pachten und Leasing in Höhe von TEUR –5.044 (1. Januar bis 31. März 2017: TEUR –6.548), Personalfremdleistungen in Höhe von TEUR –5.025 (1. Januar bis 31. März 2017: TEUR –5.971), Reparatur und Wartung in Höhe von TEUR –4.981 (1. Januar bis 31. März 2017: TEUR –5.922), Reisekosten in Höhe von TEUR –4.828 (1. Januar bis 31. März 2017: TEUR –6.302) und Patentgebühren in Höhe von TEUR –2.261 (1. Januar bis 31. März 2017: TEUR –1.078) zusammen.

(23) MATERIALAUFWAND

Der Materialaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

Materialaufwand

TEUR	01.01.– 31.03.2018	01.01.– 31.03.2017
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	177.667	371.839
Aufwendungen für bezogene Leistungen	64.904	99.572
	242.571	471.411

Unter den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden im Wesentlichen Aufwendungen für Bauteile ausgewiesen.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen resultieren vorrangig aus fremdbezogenen Frachten, Provisionen und Fremdleistungen für die Auftragsabwicklung sowie Auftragsrückstellungen.

(24) PERSONALAUFWAND

Der Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

Personalaufwand

TEUR	01.01.– 31.03.2018	01.01.– 31.03.2017
Löhne und Gehälter	65.881	67.421
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters- versorgung und Unterstützung	13.675	14.367
	79.556	81.788

Im Konzern ist die folgende Anzahl von Mitarbeitern beschäftigt:

Anzahl Mitarbeiter (Konzern)

	01.01.–31.03.2018	01.01.–31.03.2017	Veränderung
Stichtag			
Angestellte	2.758	2.746	12
Gewerbliche Arbeitnehmer	2.366	2.468	-102
	5.124	5.214	-90
Durchschnitt			
Angestellte	2.763	2.719	44
Gewerbliche Arbeitnehmer	2.348	2.444	-96
	5.111	5.163	-52

Der Rückgang der Mitarbeiterzahlen resultiert im Wesentlichen aus dem Kostensenkungsprogramm „45-by-18“.

(25) ABSCHREIBUNGEN

Die Abschreibungen setzen sich wie folgt zusammen:

Abschreibungen

TEUR	01.01.– 31.03.2018	01.01.– 31.03.2017
Abschreibungen auf Sachanlagen	13.950	13.396
Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungsaufwendungen	11.282	11.548
Abschreibungen auf sonstige immaterielle Vermögenswerte	11.254	9.147
	36.486	34.091

(26) FINANZERGEBNIS

Das Finanzergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

Finanzergebnis

TEUR	01.01.– 31.03.2018	01.01.– 31.03.2017
Ergebnis aus der At-Equity-Bewertung	-220	-229
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-145	-8
Beteiligungsergebnis	-365	-237
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.073	1.262
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-11.268	-7.288
Zinsergebnis	-10.195	-6.026
	-10.560	-6.263

Das Ergebnis aus der At-Equity-Bewertung stellt den Ergebnisanteil der assoziierten Unternehmen dar.

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen ergeben sich aus Wertberichtigungen auf langfristige Forderungen gegen Projektgesellschaften.

Die Zinserträge und die Zinsaufwendungen resultieren im Wesentlichen aus Geldanlagen bei Banken bzw. aus Avalprovisionen und aus Bankdarlehen.

(27) ERTRAGSTEUERN

Für die Berechnung der inländischen tatsächlichen Steuern ist zum 31. März 2018 ein Steuersatz von 31,82 % (31. Dezember 2017: 31,82 %) herangezogen worden. Dieser ermittelt sich aus 15,83 % (31. Dezember 2017: 15,83 %) Körperschaftsteuer inklusive Solidaritätszuschlag sowie 15,99 % (31. Dezember 2017: 15,99 %) Gewerbesteuer.

Die Ertragsteuern setzen sich wie folgt zusammen:

Ertragsteuern

TEUR	01.01.– 31.03.2018	01.01.– 31.03.2017
Tatsächliche Ertragsteuern	-5.016	1.019
Latente Steuern	12.655	-4.815
Gesamte Ertragsteuern	7.639	-3.796

(28) ERGEBNIS JE AKTIE**Unverwässert****Ergebnis je Aktie (unverwässert)**

TEUR	01.01.– 31.03.2018	01.01.– 31.03.2017
Konzernjahresfehlbetrag/ -überschuss	-19.374	7.068
davon Gesellschafter des Mutterunternehmens	-19.374	7.068
Gewichteter Durchschnitt der Aktienzahl	96.982.447	96.982.447
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,20	0,07

Verwässert

Das verwässerte Ergebnis je Aktie beträgt gleichfalls EUR -0,20 (1. Januar bis 31. März 2017: EUR 0,07).

**SONSTIGE FINANZIELLE
VERPFLICHTUNGEN UND
EVENTUALSCHULDEN**

Die Nordex-Gruppe hat Eventualschulden aus Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit der operativen Geschäftstätigkeit, bei denen die Wahrscheinlichkeit eines Ressourcenabflusses zum Bilanzstichtag nicht hinreichend für die Bildung einer Rückstellung gewesen ist.

**ANGABEN ZU NAHE-
STEHENDEN PERSONEN
UND UNTERNEHMEN**

Zum Bilanzstichtag ist die Acciona S.A. mit 29,9% an der Nordex SE beteiligt. Damit ist die Nordex SE ein assoziiertes Unternehmen der Acciona S.A.

Die Salden und Geschäftsvorfälle mit Unternehmen aus dem Acciona-Konzern sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

Salden und Geschäftsvorfälle mit Unternehmen aus dem Acciona-Konzern

TEUR	Ausstehende Salden Forderungen (+) und Verbindlichkeiten (-)		Betrag der Geschäftsvorfälle Erträge (+) und Aufwendungen (-)	
	31.03.2018	31.12.2017	01.01.– 31.03.2018	01.01.– 31.03.2017
Acciona Energia S.A.	1.380/-3.526	1.750/-4.218	2.011/-1.239	526/-512
Acciona Energia Chile S.A.	0/-24.927	0/-17.171	0/0	0/0
Acciona Energia Servicios Mexico S. de R.L. de C.V.	128.685/-92.451	125.279/-88.869	7.872/0	0/0
Acciona Energy Global Poland Sp. z o.o.	390/0	475/0	7/-3	104/-3
Acciona Energy Oceania Construction Pty. Ltd.	70.746/-68.598	49.305/-60.797	21.468/-6	0/0
Acciona Energy USA Global LLC	224/-266	553/-328	0/0	0/0
Acciona Facility Services S.A.	35/-489	48/-441	17/-725	13/-844
Acciona S.A.	0/-1.734	0/1.428	0/-253	0/-208
Consorcio Eolico Chiripa S.A.	670/-316	681/-324	0/0	0/0
Oakleaf Investment Holding 86 Pty. Ltd	572/0	572/0	0/0	0/0
San Roman Wind LLC	846/0	428/0	0/0	0/0
Sun Photo Voltaic Energy India Pvt. Ltd.	316/0	10.332/0	0/0	2.778/0
Sonstige	149/-573	123/-440	0/-459	259/-317

Im Geschäftsjahr sind darüber hinaus von der Acciona Energia Chile S.A. und der Acciona Energy USA Global LLC zwei Aufträge zur Lieferung und Errichtung von Windkraftanlagen in Chile und den USA im Wert von TEUR 134.219 (1. Januar bis 31. März 2017: TEUR 0) erteilt worden.

Weiterhin ist die Nordex-Gruppe mit 75% an der natcon7 GmbH beteiligt, die damit ein verbundenes nicht konsolidiertes Unternehmen darstellt.

Das Aufsichtsratsmitglied Jan Klatten hat 2014 im Rahmen eines marktweiten Bietungsverfahrens mittelbar eine Beteiligung von 44,20 % an der polnischen Windparkgesellschaft C&C Wind Sp. z o.o. erworben. An dieser Gesellschaft ist auch die Nordex-Gruppe zu 40,00 % beteiligt. Die C&C Wind Sp. z o.o. ist daher als ein assoziiertes Unternehmen einzuordnen. Geschäftsvorfälle mit Herrn Klatten oder ihm zuzurechnender Gesellschaften der Gesellschaft sind wie im Vorjahr nicht zu verzeichnen gewesen.

Als assoziiertes Unternehmen ist daneben auch der Anteil an der GN Renewable Investments S.á.r.l. (30,00 %) zu klassifizieren.

Die Salden und Geschäftsvorfälle mit diesen Unternehmen sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

Salden und Geschäftsvorfälle mit assoziierten Unternehmen

TEUR	Ausstehende Salden Forderungen (+) und Verbindlichkeiten (-)		Betrag der Geschäftsvorfälle Erträge (+) und Aufwendungen (-)	
	31.03.2018	31.12.2017	01.01.– 31.03.2018	01.01.– 31.03.2017
natcon7 GmbH	0/-508	0/-1.444	0/-698	0/-2.370
C&C Wind Sp. z o.o.	0/0	0/0	273/-301	0/-94
GN Renewable Investments S.á.r.l.	0/0	0/0	93/0	0/-22

KONZERN-KAPITALFLUSS- RECHNUNG

Der Cashflow aus der laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von TEUR –65.557 (1. Januar bis 31. März 2017: TEUR –143.511) resultiert vorwiegend aus den Auszahlungen aus der Veränderung des Working Capitals in Höhe von TEUR 50.983 (1. Januar bis 31. März 2017: TEUR 139.484).

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit beläuft sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf TEUR –18.771 (1. Januar bis 31. März 2017: TEUR –35.495). Es sind Investitionen in das Sachanlagevermögen in Höhe von TEUR 12.611 (1. Januar bis 31. März 2017: TEUR 22.153) erfolgt, die im Wesentlichen auf den Bau des Nordex Forums II und die Beschaffung von Gussformen für die Rotorblattproduktion entfallen. Entwicklungsprojekte sind in Höhe von TEUR 5.662 (1. Januar bis 31. März 2017: TEUR 6.552) aktiviert worden.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit beträgt TEUR 142.290 (1. Januar bis 31. März 2017: TEUR 10.300) und ergibt sich hauptsächlich aus den Einzahlungen aus der Begebung der Anleihe sowie den gegenläufigen Rückzahlungen der dreijährigen und zum Teil der fünfjährigen Schuldscheintranche, für Barinanspruchnahmen der syndizierten Multi-Currency-Avalkreditlinie und für das Forschungs- und Entwicklungsdarlehen der Europäischen Investitionsbank.

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Sofern weitere Ereignisse nach dem Bilanzstichtag aufgetreten sind, die wirtschaftlich bis zum 31. März 2018 verursacht gewesen sind, sind diese im Konzern-Zwischenabschluss zum 31. März 2018 berücksichtigt.

Nordex SE Rostock, im Mai 2018



José Luis Blanco
Vorsitzender des Vorstands



Christoph Burkhard
Vorstand



Patxi Landa
Vorstand

ENTWICKLUNG DER SACHANLAGEN UND IMMATERIELLEN VERMÖGENSWERTE

FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2018

Entwicklung der Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte

TEUR	Anschaffungs- und Herstellungskosten					End- bestand 31.03.2018
	Anfangs- bestand 01.01.2018	Zugänge	Abgänge	Um- buchungen	Fremd- währung	
Sachanlagen						
Grundstücke und Bauten	164.758	1.230	4	0	-399	165.585
Technische Anlagen und Maschinen	312.212	3.285	687	1.255	-3.819	312.246
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	94.826	2.666	3.244	-755	-582	92.911
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	30.331	5.430	0	-500	5	35.266
Gesamt	602.127	12.611	3.935	0	-4.795	606.008
Immaterielle Vermögenswerte						
Goodwill	552.259	0	0	0	0	552.259
Aktivierete Entwicklungs- aufwendungen	410.857	5.663	0	0	-2	416.518
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	173.736	1.374	53	0	-1.611	173.446
Gesamt	1.136.852	7.037	53	0	-1.613	1.142.223

	Abschreibungen				End- bestand 31.03.2018	Buchwert	
	Anfangs- bestand 01.01.2018	Zugänge	Abgänge	Fremd- währung		31.03.2018	31.12.2017
	70.256	1.653	1	-109	71.799	93.786	94.502
	191.517	9.359	723	-1.556	198.597	113.649	120.695
	55.384	2.890	1.830	-191	56.253	36.658	39.442
	1.603	0	0	4	1.607	33.659	28.728
	318.760	13.902	2.554	-1.852	328.256	277.752	283.367
	4.501	0	0	0	4.501	547.758	547.758
	190.815	11.366	0	0	202.181	214.337	220.042
	101.531	11.218	53	-1.208	111.488	61.958	72.205
	296.847	22.584	53	-1.208	318.170	824.053	840.005

FINANZKALENDER, IMPRESSUM UND KONTAKT

FINANZKALENDER

Datum

15. Mai 2018	Konzern-Zwischenbericht 1. Quartal 2018
5. Juni 2018	5. Juni 2018
14. August 2018	Konzern-Zwischenbericht 1. Halbjahr 2018
6. November 2018	Konzern-Zwischenbericht 3. Quartal 2018

IMPRESSUM UND KONTAKT

Herausgeber

Nordex SE
Investor Relations
Langenhorner Chaussee 600
22419 Hamburg

Telefon +49 40 30030–1000
Telefax +49 40 30030–1101

www.nordex-online.com
investor-relations@nordex-online.com

Investor Relations-Team

Felix Zander
Telefon +49 40 30030–1116

Tobias Vossberg
Telefon +49 40 30030–2502

Rolf Becker
Telefon +49 40 30030–1892

Redaktion & Text

Nordex SE, Hamburg

Fotos

Nordex SE, Hamburg

Beratung, Konzept & Design

Silvester Group
www.silvestergroup.com

Disclaimer

Dieser Zwischenbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die sich auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung, das Geschäft und die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Nordex-Konzerns beziehen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind keine Aussagen, die Tatsachen der Vergangenheit beschreiben, und werden mitunter durch die Verwendung der Begriffe „glauben“, „erwarten“, „vorhersagen“, „planen“, „schätzen“, „bestreben“, „voraussehen“, „annehmen“ und ähnliche Formulierungen kenntlich gemacht. Zukunftsgerichtete Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Plänen, Schätzungen, Prognosen und Erwartungen der Gesellschaft und unterliegen daher Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlich erreichte Entwicklung oder die erzielten Erträge oder Leistungen wesentlich von der Entwicklung, den Erträgen oder den Leistungen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen werden. Die Leser dieses Zwischenberichts werden ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sie kein unangemessenes Vertrauen in diese zukunftsgerichteten Aussagen setzen sollten, die nur zum Datum dieses Zwischenberichts Gültigkeit haben. Die Nordex SE beabsichtigt nicht und übernimmt keine Verpflichtung, die zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

Nordex SE
Investor Relations
Langenhorner Chaussee 600
22419 Hamburg

Telefon +49 40 30030-1000
Telefax +49 40 30030-1101

www.nordex-online.com
investor-relations@nordex-online.com